

①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

①⑫ **Gebrauchsmuster**
①⑩ **DE 299 00 194 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
A 46 B 9/02
A 46 B 15/00
A 61 H 7/00
A 47 K 7/02

②① Aktenzeichen:	299 00 194.6
②② Anmeldetag:	8. 1. 99
④⑦ Eintragungstag:	29. 7. 99
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	9. 9. 99

⑦③ Inhaber:
Mentges, Günter, 47057 Duisburg, DE

⑤④ Fußwasch- und Massagebürste

DE 299 00 194 U 1

DE 299 00 194 U 1



Bürste, insbesondere zum reinigen von Füßen

Beschreibung

Die Neuerung betrifft eine Bürste, insbesondere zum reinigen von Füßen.

Bürsten werden für verschiedene Zwecke verwendet. Eine wichtige Anwendung finden Bürsten bei der Reinigung von Kleidern. Aber auch in der Körperpflege werden Bürsten häufig verwendet. Hierbei spielen insbesondere Badebürsten und Handbürsten eine Rolle. Diese Bürsten können auch für die Reinigung von Füßen verwendet werden.

Allerdings ist eine Reinigung von Fußsohlen mit derartigen Bürsten nur unter Schwierigkeiten möglich, weil hierzu wenigstens ein Fuß hochgehoben und seine Sohle mit der Bürste bearbeitet werden muß. Durch das Anheben des Fußes gelangt die betreffende Person in eine instabile Lage, in der sie leicht umkippen kann.

Der Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, eine Bürste zu schaffen, mit der es möglich ist, auch die Fußsohlen bequem zu reinigen.

Diese Aufgabe wird gemäß den Merkmalen des Schutzanspruchs 1 gelöst.

Der mit der Neuerung erzielte Vorteil besteht insbesondere darin, daß die Bürste auf den Boden gelegt und mit ihrer Oberseite benutzt werden kann.

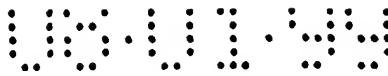
Es ist also nicht mehr erforderlich, den Fuß anzuheben und die Fußsohle mit Hand und Bürste zu bearbeiten, sondern alleine aufgrund einer Fußbewegung kann die Fußsohle gereinigt werden. Bei einer besonderen Ausgestaltung der Neuerung ist es sogar möglich, nicht nur die Fußsohle, sondern auch die Seiten des Fußes zu reinigen, ohne sich dabei bücken oder eine Bürste in die Hand nehmen zu müssen.

Eine weitere Ausgestaltung der Neuerung ermöglicht überdies eine Reinigung von Fußsohle und Fuß-Seitenbereich in der Badewanne oder in der Dusche, wo aufgrund der vorhandenen Feuchtigkeit am Boden eine erhöhte Gefahr des Ausrutschens gegeben ist. Dadurch, daß sich die neuerungsgemäße Bürste mittels Saugnäpfen oder dergleichen am Boden der Badewanne bzw. der Duschwanne festsaugt, kann der zu säubernde Fuß nicht wegrutschen. Selbstverständlich ist es auch möglich, zwei der neuerungsgemäßen Bürsten über Streben so miteinander zu verbinden, daß sie den normalen Abstand zweier Füße haben, so daß zwei Füße gleichzeitig gereinigt werden können.

Die Bürste weist auf ihrer Unterseite sechs Saugnäpfe auf, die dazu dienen, die Bürste am Boden einer Wanne oder Dusche festzusaugen. Derartige Saugnäpfe bestehen in der Regel aus Elastomeren-Gummi oder einem anderen elastischen Material.

Die Bürste ist indessen auch ohne die Funktion der Saugnäpfe nicht nutzlos. Wird sie beispielsweise mit zum Badestrand genommen, ist für die Haftung der Bürste Sand oder Rasen ausreichend.

Die Bürste wird in der Weise benutzt, daß der Fuß auf und an den Borsten-Büscheln rhythmisch hin- und herbewegt wird. Hierdurch werden gleichzeitig Ferse, Zehen, Spann und Sohle massiert. Wenn der Benutzer von der Trockenmassage auf ein Fußbad umsteigen will, braucht er nur eine reinigende und pilzabweisende Flüssigkeit, gemischt mit temperiertem Wasser auf die Füße aufzuspritzen.



SCHUTZANSPRÜCHE

1. Bürste (1) insbesondere für die Reinigung von Füßen, die an der Oberseite Borsten aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Unterseite (2) der Bürste (1) eine Haltevorrichtung vorgesehen ist.
2. Bürste (1) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltevorrichtung ein Saugnapf (3) ist, der sich bei Druck an einer glatten Fläche festsaugt.
3. Bürste (1) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß am Unterteil (2) der Bürste (1) sechs Saugnäpfe (3) vorgesehen sind.
4. Bürste (1) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie einen U-förmigen Querschnitt mit einer Unterseite (2) und zwei Seitenteilen (4) aufweist.
5. Bürste (1) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Unterteil (2) eine Rechteckform mit einer inneren Breite von ca. 12 cm und einer inneren Länge von ca. 24 cm besitzt.
6. Bürste (1) nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Seitenteile (4) Rechteckform mit einer inneren Höhe von ca. 4,5 cm und einer inneren Länge von ca. 24 cm besitzen.
7. Bürste (1) nach einem oder nach mehreren der vorangegangenen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der zentrale Bereich des Unterteils (2) mit Borsten-Büschel (5-6-7-) versehen ist.
8. Bürste (1) nach einem oder nach mehreren der vorangegangenen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der obere Bereich der Seitenteile (4) mit Borsten-Büscheln (5-6-7) versehen sind.
9. Bürste (1) nach einem oder nach mehreren der vorangegangenen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Unterteil (2) zwei verschiedene Arten von Borsten-Büscheln (5-6-7) aufweist.
10. Bürste (1) nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Unterteil (2) und die Seitenteile (4) miteinander verschraubt sind.
11. Bürste (1) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Borsten-Büscheln in Einschüben vorgesehen sind, die mit einem Bürsten-Grundkörper verbindbar sind, so daß verschiedene Borsten-Arten verwendbar sind.

(1)
BÜRSTE

(5-6-7) "
BORSTEN - BÜSCHE

